



FARBENINDUSTRIE

Schwierige Zeiten trotz guter Konjunktur

Von »Großen Sorgen trotz guter Konjunktur« spricht der Präsident der deutschen Farbenindustrie. PETER JANSEN berichtete auf der Jahreswirtschaftskonferenz des *Verbands der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V. (VdL)* von den ökonomischen Entwicklungen in Zeiten von Pandemie und EU-Green Deal. So wurden 2021 in Deutschland 1,585 Mio. Tonnen Lacke, Farben und Druckfarben verkauft – ein Rückgang von 5% gegenüber dem Vorjahr.

Der daraus resultierende Umsatz stieg 2021 gegenüber dem Vorjahr allerdings um 0,8% auf 5,58 Mrd. €. Im laufenden Jahr erwartet der Verband einen Anstieg um 5% auf gut 5,85 Mrd. €. Im laufenden Jahr soll es voraussichtlich einen leichten Anstieg um 1% auf 1,6 Mio. Tonnen.

(Anm. d. Red: Bei den Prognosen des Verbandes vom 15. Februar 2022 sind die Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine noch nicht berücksichtigt. Das Zahlenmaterial kann also nur vorläufigen Charakter haben).

Eine ganze Reihe von Entwicklungen haben den Angaben des VdL zufolge die Ergebnisse

der Farbenhersteller gedrückt: Neben Rekordpreisen am Rohstoffmarkt hätten gestörte Lieferketten, Produktionsausfälle bei Pigmenten und Epoxidharzen sowie mangelnde Transportkapazitäten den Absatz erschwert. Der Absatz von Druckfarben ist nach den Zahlen des VdL 2021 weiter zurückgegangen – es wurden 224.000 Tonnen produziert, ein Minus von 4%. Insgesamt wurden Druckfarben für Publikationen und Verpackungen im Wert von 765 Mio. € umgesetzt.

> www.wirsindfarbe.de

Toscana

Edle Weine der Brüder Davaz.

www.poggioalsole.com

www.davaz-wein.ch

Graubünden